

### **Montag, 18. Juni 2012, 19:00 Uhr**

#### **Zuwendung von Anfang an: Hilfen für Eltern und Kind im vorgeburtlichen Leben**

*Ursula Volz*, Ärztin und Psychoanalytikerin, Kamp-Lintfort

Erfahrungen des ungeborenen Kindes im Mutterleib und während der Geburt bleiben im Körper eingeschrieben und bilden eine Grundlage für das spätere Leben und für die Beziehung zu den Eltern. So können gute früheste Erfahrungen Grund legen für ein Wohlfühl mit der Welt, Lebenslust und Gemeinschaftssinn, belastende früheste Erfahrungen können zu Ängsten, Aggressionen und Schwierigkeiten im Kontakt führen. Fallbeispiele zeigen, wie die vorgeburtliche Beziehung unterstützt werden kann und wie Eltern ihr Kind in seiner körperlichen und geistig-seelischen Entwicklung im Mutterleib fördern: Sie sprechen mit ihrem Kind, horchen auf seine Reaktionen und beachten sie.

### **Montag, 25. Juni 2012, 19:00 Uhr**

#### **Frühe Betreuung (unter 3) – Was mite ich meinem Kind zu ?**

*Dr. Melanie Schön*, Dipl. Psychologin  
*Natalie Adrat* Dipl. Pädagogin, Kindertagespflege  
wir für pänz e.V.

Eltern stehen vor der schwierigen Entscheidung, ob ein Elternteil in den ersten 3 Jahren nicht arbeiten geht oder ob sie ihr Kleinkind durch Tagespflege oder Kindertagesstätte betreuen

lassen wollen. Dabei spielt die Sorge eine große Rolle, welche Betreuungsform dem Kind und seiner gesunden Entwicklung am besten entspricht.

Der Abend soll Eltern darüber informieren, was ein Kleinkind für eine gesunde Entwicklung braucht und welche Kriterien bei der Wahl der Betreuungsform zu beachten sind.

### **Montag 2. Juli 2012, 19:00 Uhr**

#### **Raus aus der Verwöhnfalle!**

*Korinna Bäcker*, Ärztin, Kinderschutz-Zentrum Köln

Zwischen Zumuten und Zutrauen ist nur ein schmaler Grat. Indem wir unsere Kinder vor Gefahren schützen und vor schlechten Erfahrungen bewahren wollen, schränken wir, ohne es zu wollen, auch ihren Entwicklungsspielraum ein. Was vor ein, zwei Generationen noch als altersangemessene Aufgabe galt, wird heute als Überforderung bewertet; auf der anderen Seite erwarten wir heutzutage sehr viel von unseren Kindern; vor allem: sie sollen "glücklich sein". Eine Aufgabe, die für ein Kind nicht immer lösbar ist...

### **Montag, 3. September 2012, 19:00 Uhr**

#### **Cybermobbing - Was müssen Eltern wissen und verstehen, wie können sie schützen und helfen?**

*Irene Klein*, Leiterin des girlspace - Medientreff für Mädchen und junge Frauen;  
*Daniel Drewes*, Experte für Social Media

Kinder und Jugendliche organisieren ihr „Beziehungsmanagement“ heute überwiegend über Medien wie Social Communities, z. B. Facebook. Der Umgang mit Mobbingattacken im Internet und der Schutz der Privatsphäre zählen zu den größten Herausforderungen für die Betroffenen und die Eltern.

### **Donnerstag, 13. September 2012, 19:00 Uhr**

#### **Stellen rechtsextreme Gruppen eine Gefahr für mein Kind dar? Woran erkenne ich, dass mein Kind mit der Szene in Berührung kommt?**

*Hans-Peter Killguss* und *Hendrik Puls*, Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln,  
*Erika Wagner*, Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie

Wenn ihre Kinder rechte Orientierungen zeigen reagieren viele Eltern verunsichert, enttäuscht und entsetzt. Die Hürde ist hoch, dann das Bedürfnis nach Information über bisher unbekannte Lebenswelten ernst zu nehmen und sich die entsprechende Unterstützung und Informationen zu beschaffen. Setzen sich Eltern doch ständig mit der Frage auseinander: Habe wir versagt? Werden wir selbst auf die Anklagebank gesetzt?

Die Veranstaltung soll helfen, die Wahrnehmung für rechtsextreme Erscheinungsformen zu sensibilisieren. Neben Informationen über aktuelle Aktivitäten, Auftreten und Strategien der extremen Rechten stehen Tipps zum Umgang mit Kindern, die in die rechte Szene abzurutschen drohen, im Mittelpunkt.

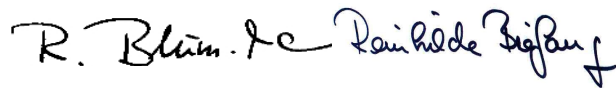
Liebe Eltern und Erziehende,

das „Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung“ veranstaltet auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Kölner Stadtanzeiger, studio dumont, eine Reihe von Informations- und Diskussionsveranstaltungen unter dem Motto: **Achtsamkeit und Präsenz – Orientierungen in der Erziehung unserer Kinder**“

Alle Veranstaltungen finden statt **um 19:00 Uhr** im **studio dumont, Breite Str. 72, 50667 Köln**  
**Der Eintritt ist frei.**

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Für das Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung



Renate Blum-Maurice  
Kinderschutzbund Köln  
Bonner Str. 151  
50969 Köln  
Tel.: 0221-57777-0  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)

Reinhilde Biefang  
Stadt Köln,  
Amt für Kinder, Jugend und Familie  
Ottmar-Pohl-Platz 1  
51103 Köln  
0221-221-0  
[www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

Weitere Informationen zu den einzelnen Themenabenden  
[www.studio-dumont.de](http://www.studio-dumont.de)

Weitere Informationen zum Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung  
[www.gewaltfreie-erziehung-in-koeln.de](http://www.gewaltfreie-erziehung-in-koeln.de)



www.gewaltfreie-erziehung-in-koeln.de

FÜR EIN KINDERGERECHTES  
**KÖLN!**  
Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung

Gemeinsam für  
eine gewaltfreie Erziehung.

**12 JAHRE** Recht des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung

Koordinierung durch  
KINDERSCHUTZBUND KÖLN  
KINDERSCHUTZZENTRUM KÖLN  
Stadt Köln

**„Achtsamkeit und Präsenz –  
Orientierungen in der Erziehung unserer  
Kinder“**

**Veranstaltungsreihe für Eltern und Erziehende**

Vom 18. Juni bis 13. September 2012

Jeweils um 19.00 Uhr im

**studio dumont, Breite Str. 72, 50667 Köln**